

von Haus zu Haus

Gemeindebrief

Juli bis Oktober 2019

Evangelische Kirchengemeinde
Köln-Worringen



Liebe Leserin,
Lieber Leser,



dies ist die letzte Ausgabe des alten Gemeindebriefes „Von Haus zu Haus“ und auch die letzte Ausgabe, die im Namen der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Worringen erscheint. Im Januar fusionieren wir ja (wie Sie hoffentlich schon wissen) mit den umliegenden Gemeinden zur „Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden“, worauf ich mich freue, weil darin nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch viele Chancen liegen. Und so wie es in allen Bereichen schon Überlegungen von vielen Aktiven zur zukünftigen Gestalt der Gemeinde gibt, so soll auch der erste Gemeindebrief der neuen Gemeinde bald erscheinen, nämlich für den Zeitraum ab November. Wie der genau aussehen wird, steht noch nicht fest, manches wird vielleicht anders sein, aber viel Bewährtes unseres bisherigen Gemeindebriefes wird auch erhalten bleiben. Lassen wir uns überraschen...

Und so also jetzt zum letzten Mal im „alten Gewand“, wobei sich der Worringer Gemeindebrief im Laufe der Jahrzehnte seit der Selbstständigkeit der Gemeinde ab 1962 immer mal geändert hat - davon können Sie gleich noch mehr lesen. Mit dieser Ausgabe verabschieden sich somit auch die Personen, die diesen und viele andere Gemeindebriefe in den letzten Jahren gestaltet haben. Mein Dank gilt in besonderer Weise Ursula Händel, die seit Jahrzehnten die meiste Arbeit ge-

leistet hat. Besonders hoch ist ihre Bereitschaft zu bewerten, sich immer wieder neu den technischen Herausforderungen und Entwicklungen zu stellen - und das alles seit vielen Jahren ehrenamtlich. Für sie - so sagt sie selbst - ist dieser Umbruch nun auch die Gelegenheit, „den Stab weiterzugeben“. **Ganz herzlichen Dank, liebe Ursula!**

Ebenso engagiert für den Gemeindebrief ist seit Jahren Christa Müller - und auch sie ehrenamtlich! Sie wird uns, weil sie weiter die „gute Fee“ im Gemeindebüro ist, auch bei der Organisation der Verteilung des Gemeindebriefes erhalten bleiben. **Vielen Dank, liebe Christa!** An dieser Stelle sei auch allen gedankt, die den Gemeindebrief verteilen. - Wir brauchen euch auch weiterhin!

Sabine Assmann und Kirsten Schwermer sind seit Jahren in der Redaktion und schreiben immer mal (wie vor und mit ihnen auch viele andere) interessante Artikel. Wie schön, dass sie es auch in dieser besonderen Ausgabe noch einmal tun. **Danke auch euch, liebe Sabine und liebe Kirsten!**

Und Ihnen allen nun viel Spaß beim Lesen dieser letzten Ausgabe „Von Haus zu Haus“ und bleiben Sie uns bitte durch alle Veränderungen hindurch verbunden!

Ihr Volker Hofmann-Hanke

ALLES HAT SEINE ZEIT

Entnommen aus einem Wörterbuch bedeutet das Wort *Zeit*: Ablauf, Nacheinander, Aufeinanderfolge der Augenblicke, Stunden, Tage, Wochen, Jahre.

Man sagt „die Zeit vergeht, verrinnt, verstreicht, scheint stillzustehen“.

Das Wort *Zeit* wird in unterschiedlichster Weise gebraucht, zum Beispiel für begrenzte Zeiträume, Zeitabschnitte, Zeitspannen, Zeitstrecken, Zeitalter, feste Zeiten im Jahres- oder Tagesablauf, Uhrzeiten, Zeitzonen, benötigte Zeiten für das Erbringen einer sportlichen Leistung, Zeiten für die Dauer eines Spiels, einer Ausbildung oder Zeitformen als Bestimmungsform in der Sprachwissenschaft.

Wir sprechen von kurzer oder langer Zeit, unsere Zeit läuft ab, wir schinden Zeit, stehen manchmal zu „unchristlicher“ Zeit auf. Umgangssprachlich kennen wir Ausdrücke wie: „keine Zeit haben, kommt Zeit - kommt Rat, auf der Höhe seiner Zeit, der Zeit voraus sein, den Nerv der Zeit treffen, die Zeichen der Zeit erkennen, Zeit ist Geld, Zeit heilt alle Wunden, es ist höchste Zeit, die Zeit wird's lehren, von Zeit zu Zeit, alles hat seine Zeit, ach du liebe Zeit!“ Nach der Bibel hat Gott die Zeit erschaffen, so steht es im 1. Buch Mose: „Und Gott sprach: Es werden Lichter an der Feste des Himmels, die da scheiden Tag und Nacht und geben Zeichen, Zeiten, Tage und Jahre.“



Unsere Evangelische Friedenskirche hier in Köln-Worringen hat auch ihre zeitlichen Zäsuren. Da waren die Anfangsjahre mit dem Bau und der Erweiterung der Kirche, die Zeiten des Zusammenwachsens der Gemeinde und die Entwicklung des vielfältigen Gemeindelebens.

Letzteres hat sich im Laufe der Jahre den Zeichen der Zeit entsprechend verändert, manches ist dazugekommen, von anderen Dingen verabschiedete man sich.

Die unterschiedlichsten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, Presbyter(innen) und nicht zuletzt Pfarrer prägten und gestalten noch heute als „Kinder ihrer Zeit“ durch ihre Persönlichkeit und ihr Engagement das Bild unserer Gemeinde.

Es ist schön zu erleben, wie sich Kirche, insbesondere unsere evangelische Kirche vor Ort, den wechselnden zeitlichen Situationen und Strömungen anzupassen vermag! Bedeutsam ist dies im Moment, da wieder eine große Veränderung stattfindet, bedingt durch die Zeichen der Zeit: Kirchenausstritte, schwindende Gottesdienstbesucherzahlen und weniger evangelische Pfarrer. Die Pfarrstellen können nicht alle in dem Maße besetzt werden, wie es in vergangenen Zeiten üblich war.

Daher werden Gemeinden wie unsere „Evangelische Kirchengemeinde Köln-Worringen“ mit anderen Gemeinden im Kölner Norden zusammengeführt, die Kräfte werden gebündelt, um sich den verändernden Bedingungen anzupassen und für die zukünftige Zeit und ihre Aufgaben in der evangelischen Gemeinde bereit zu sein.

„Evangelische Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden“ wird die große Gemeinde in Zukunft heißen und wir werden erleben, was uns die Zeit innerhalb dieser alten / neuen Gemeinde bringt und wir werden mit der Zeit zusammenwachsen.

Damit dieses gelingt, wünsche ich uns Zeit, für das, was war, Danke zu sagen und hoffnungsvoll der neuen Zeit in unserer Gemeinde entgegenzublicken!

Auf einer Karte habe ich folgenden Spruch von F.M. Dostojewski gefunden:

„Die gute Zeit fällt nicht vom Himmel, sondern wir schaffen sie selbst, sie liegt in unserem Herzen eingeschlossen.“

S. Assmann

SCHREIBZEIT

Der Text aus dem Prediger, Kap. 3, Vers 1-12, der damit beginnt, dass „ein jegliches seine Zeit hat und alles Vorhaben unter dem Himmel seine Stunde“, ist vielen Menschen sicher schon in verschiedenen Situationen begegnet. Ich verzichte darauf, alle Verse zu zitieren, versichere aber, dass alle Phasen eines Menschenlebens, sowohl kurze Momentaufnahmen als auch längere Lebensstrecken, thematisiert werden.

Eine für mich wichtige Phase in meinem Leben war und ist noch die Zeit, in der ich als Presbyterin in der Gemeinde Worringen und Roggendorf/Thenhoven tätig sein durfte. Im Jahr 2008 fanden die Wahlen statt, die zum Ergebnis hatten, dass ich seitdem als Mitglied des Presbyteriums über die Belange der Gemeinde mitberaten und -entscheiden durfte. Ein wichtiger Bestandteil der Gemeindegarbeit ist aber auch der Gemeindebrief, der die Gemeinde über alles Wissenswerte rund um die Friedenskirche informiert, seien es anstehende Termine oder aktuell Berichte über die anstehende Fusion. Der Redaktion unseres Gemeindebriefes *Von Haus zu Haus* gehöre ich nun seit fast 12 Jahren an, da ich von Anfang meiner Amtszeit an den Wunsch hatte, an diesem Teil der Gemeindegarbeit mitzuwirken.

Da der Gemeindebrief aber nicht allein bloßer Information dienen soll, sondern auch den einen oder ande-



ren Denkipuls anbieten möchte, haben wir uns in der Redaktion immer auf ein Thema für die nächste Ausgabe verständigt. Manchmal stand ein Hauptthema schon im Vorhinein fest, wenn sich zum Beispiel ein Kirchenereig-

nis näherte, wie der 500. Geburtstag einer Persönlichkeit wie Johannes Calvin im Jahr 2009 oder das sogenannte Lutherjahr 2017. Aber in der Regel haben wir bei den Redaktions-sitzungen gemeinsam überlegt, was für ein Thema interessant und auch jahreszeitlich passend sein könnte, wobei der eine oder andere mal spontan eine gute Idee hatte - aber manchmal konnten die Überlegungen auch dauern. Geeinigt haben wir uns aber jedes Mal und so konnte sich die Gemeinde drei- bis viermal im Jahr über ein druckfrisches Exemplar freuen.

12 Jahre sind eine lange Zeit - und wenn ich meine Zeit als Gemeindegbriefredakteurin *Revue* passieren lasse, fallen mir einige Artikel ein, in deren Vorfeld ich wie eine richtige Reporterin einige Gemeindeglieder befragte, um dann die Ergebnisse zusammenzufassen. Vielleicht erinnern sich sogar einige an die Fragebogenaktion zum Thema *Freundschaft* oder an die Kurzinterviews, in denen es um *Auszeit* ging. Ein anderes Mal befragte ich eine Gruppe von Konfirmanden zu aktuellen Themen. Bei diesen Recherchen war es für mich besonders

bemerkenswert, mit wieviel Offenheit meine Fragen beantwortet wurden. Nochmal vielen Dank dafür!

In allen Themenbeiträgen, wie z.B. zum Gesangbuch oder zum Oster-eierfärben, habe ich stets versucht, nicht nur bloße Informationen zusammenzutragen, sondern auch einen persönlichen Aspekt einzubringen, um meinerseits auch für die Leser(innen) ein Teil der Gemeinde zu sein. Die Berichte aus dem Gemeindeleben konnte ich komplett „frei von der Leber“ schreiben, so nach einem Presbyteriums-Arbeitswochenende oder über die Gemeindefahrt nach Laucha. Größtmögliche Transparenz für alle

sollte dabei stets im Vordergrund stehen.

Wenn ich auch der Redaktion der neuen Hoffnungsgemeinde nicht angehören werde, bin ich doch gewiss, dass die kommenden Gemeindebriefe interessant und informativ sein werden. Ich bin gespannt und freue mich darauf und ende mit den Worten des Predigers 3, Vers 22:

„So sah ich denn, dass nichts Besseres ist, als dass ein Mensch fröhlich sei in seiner Arbeit; denn das ist sein Teil. Denn wer will ihn dahin bringen, dass er sehe, was nach ihm geschehen wird?“

Kirsten Schwermer

AUS DER GESCHICHTE DES WORRINGER GEMEINDEBRIEFES

Seit 1962 gab es Informationen für die Gemeindeglieder, bei denen deutlich wird, woher der Name „Gemeindebrief“ kommt: Es waren tatsächlich Briefe und sie umfassten zwei DIN A4-Seiten, die allerdings von oben bis unten vollgeschrieben waren.

Schon bald erschienen dann die etwas mehr gestalteten Formate und seit 1966 mit dem Titel „Von Haus zu Haus“, bei dem als Logo die Kirche und der Glockenturm zu sehen waren.

Eine große Neuerung entstand Anfang der 90er Jahre, als sich die Gemeinde in einem aufwendig gestalteten Verfahren mit einem neuen Gesamtkonzept für die Öffentlichkeitsarbeit beschäftigte und als dessen Ergebnis die Friedenstaube auf den Gemeindebrief kam.

Auch bis in diese Jahre hinein wurde noch viel geklebt und von Hand gemacht, nicht zuletzt von Christa Müller. Eine erste Vereinfachung bei der Verschriftlichung hatte ja schon die Schreibmaschine mit Korrekturmöglichkeit dargestellt, wie Ursula Händel zu berichten weiß, die seit Ende der 80er Jahre als Verwaltungskraft im

Gemeindebüro auch für die Erstellung des Gemeindebriefes zuständig war. Aber dann begann der unaufhaltsame Siegeszug des Computers, der

sich mit seinen vielen Möglichkeiten bis heute immer weiter entfaltet hat. Eine weitere optische Veränderung erfuhr der Gemeindebrief dann ab 2012, als auf



Buntdruck umgestellt wurde, und schließlich ab 2017, als das neu entstandene Logo der Gemeinde auch auf dem Gemeindebrief Platz fand - und damit die Kirche und der Glockenturm auf der Titelseite wiederkehrten.



Volker Hofmann-Hanke

Ein Kreuz aus Kiesel: Wie unser künftiges Logo zustandekam

Die Kirchen werden dieselben sein wie heute. Die Pfarrer auch. Die Texte und die Lieder in den Gottesdiensten ebenso. Wenn sich die heutigen Gemeinden Neue Stadt, Worringen und Niehl (nördlicher Teil) am 1. Januar 2020 zur neuen Evangelischen Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden zusammenschließen, wird sich äußerlich kaum etwas ändern. Bewährtes bleibt, Vertrautes wird fortgesetzt, da sind sich alle Beteiligten einig. Doch ein wichtiges Symbol wird deutlich machen, dass sich eine neue Gemeinde formiert hat: das Logo.

Entwickelt wurde es in einem mehrstufigen Verfahren. Gestaltet hat es der Klettenberger Grafiker Markus Buck, selbst ein evangelischer Christ und Presbyter.



Er nahm die von den Gemeinden erarbeiteten Vorgaben auf und formte daraus das Logo. Besonders inspirierte ihn die Lage der künftigen Gemeinde am Rhein. Der Fluss markiert von Worringen bis Merkenich die östliche Grenze der Gemeinde. „Zahllose Kieselsteine liegen am Ufer des Rheins. Jeder Stein hat seine ganz eigene Form“, schrieb Buck in seiner Herleitung. „Jeder Kiesel ist von eigener Beschaffenheit, jeder ist von seiner Vergangenheit geformt und geschliffen, manche sind sich ähnlich, aber keiner ist dem anderen gleich. Jeder Kiesel ist einzigartig. Wie auch jeder Mensch einzigartig ist.“

So legte Buck gezeichnete Kieselsteine in den gewünschten Farbtönen blau, grün und orange zusammen und ließ sie als Gemeinschaft ein neues, altes Symbol bilden: „ein lebendiges Kreuz“. Es ist ein Mosaik, das aus unterschiedlichen Kieselsteinsilhouetten zu einem aufrecht stehenden Kreuz mit vier gleich langen Seiten gelegt ist. Mit dem modern und luftig in drei Zeilen dargestellten Namen ist es das zentrale Erkennungszeichen der neuen Gemeinde. Das Logo verortet sie am Rhein und im christlichen Glauben, zeigt ihre Vielfalt und Buntheit und verkörpert Leichtigkeit, Zuversicht und Zukunftsorientierung.

Ein Logo ist keine Geschmacksfrage

2018/2019: Bei zwei Workshops entwickeln Presbyterinnen und Presbyter aller drei Gemeinden ein Leitbild für die Hoffnungsgemeinde: „Diese Gemeinde ist eine Gemeinschaft mit Botschaft, ist ausstrahlend und einladend, ist lebensnah bei den Menschen.“ Das soll das künftige Logo irgendwie verkörpern.



Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in Überdorf

6. April 2019: In einem Workshop präzisieren interessierte, kreative Gemeindeglieder das Irgendwie: Aus dem Bauchgefühl werden eindeutige Vorgaben, was Farben, Formen, Assoziationen angeht.

Im April beauftragt der Arbeitskreis Kommunikation drei Grafiker mit Entwürfen. Ende des Monats sucht er aus der Fülle der Vorschläge die drei heraus, die seiner Ansicht nach die Vorgaben am besten berücksichtigen.

Mitte Mai diskutiert die Steuerungs- und Konzeptgruppe des Fusionsprozesses die Vorschläge. Bei einer Abstimmung siegt das Kiesel-Kreuz mit deutlichem Vorsprung.

Im **Juni** beschließen die drei Presbyterien in getrennten Abstimmungen, das Votum der Steuerungs- und Konzeptgruppe anzunehmen. Am Ende genehmigt die Evangelische Kirche im Rheinland die für den offiziellen Gemeinde-Stempel und das Siegel vorgeschlagene Variante der Logos.

PRESBYTERIUMSWAHL 2020 UND MEHR - EINLADUNG ZUM MITMISCHEN

Im März 2020 ist es wieder soweit. Sie, die Gemeindeglieder, werden gebeten, Ihre neue Gemeindeleitung zu wählen. Und mit der Wahl entscheiden Sie mit über den Weg, den die Gemeinde nehmen wird. Denn die ehrenamtlichen Presbyterinnen und Presbyter sind gemeinsam mit den be-

ruflich Mitarbeitenden verantwortlich für das Gemeindeleben. Darum brauchen wir Menschen, die bereit sind, ihre Kompetenzen und Fähigkeiten einzubringen, denn Gemeinde hat viele Facetten.

Und hier sind Sie gefragt! Bis Ende September suchen wir Gemeindeglieder, die für die neue Evangelische Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden in den kommenden 4 Jahren Verantwortung übernehmen wollen und den Mut haben, sich im März 2020 zur Wahl zu stellen. Es werden spannende 4 Jahre werden, denn so vieles ist durch die Veränderungen neu zu gestalten. Das Miteinander in der Hoffnungsgemeinde soll weiter mit Leben gefüllt werden, die gemeinsamen Strukturen wollen entwickelt werden, die Gemeinde will Profil gewinnen, viele Leitungsaufgaben sind miteinander zu besprechen. **Sie haben Interesse und können sich vorstellen, im Presbyterium mitzuwirken? Dann sprechen Sie doch schon vor den Sommerferien Ihren Pfarrer an und verabreden einen Gesprächstermin mit ihm. Oder Sie kennen jemanden, der Ihnen geeignet erscheint, dann sprechen Sie ihn bitte an und/oder sagen einem der Pfarrer Bescheid.**

Sie haben einfach Interesse zu schauen, wie sich das entwickelt? Dann merken Sie sich heute schon den 10. November vor. Dann wird eine Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst in Chorweiler stattfinden mit dem Schwerpunkt der Presbyteriumswahl.

Aber auch in anderen Gremien, Arbeitskreisen und Ausschüssen kann man sich einbringen. Die Veränderungen im Fusionsprozess bringen Umbrüche mit sich, die auch die Chance zum Einstieg für Neue bieten, z.B. in folgenden Gemeindefeldern:



- Gottesdienst und Kirchenmusik
- Kinder- und Jugendarbeit
- Familienzentrum - eine Gemeinde und drei Kitas
- Besuchsdienste und Seniorenarbeit
- Ökumene (evangelisch/katholisch und mehr)
- Instandhaltung der Gebäude/Neubauten
- Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Gemeindebrief)

In diesen Bereichen gibt es Arbeitstreffen in regelmäßigen Abständen (monatlich bis halbjährlich).

Und auch hierfür wären wir um Meldungen bis zu den Sommerferien dankbar.



GOTT KENNT UNSERE HERZENANLIEGEN

(Röm. 8,27)

**Gottesdienst mit Bildern und Texten
aus dem Kölner Gefängnis
Sonntag, 7. Juli 2019, 9.30 Uhr,
in der Andreaskirche in Merkenich**



Was es bedeutet, eine Zeit lang hinter Gittern zu sitzen und trotzdem den Blick auf eine bessere Zukunft zu richten, das können wir in der Seelsorge mit Menschen im Klingelpütz regelmäßig erfahren. Die Bilder aus der Kunsttherapie, die unseren Gottesdienst bereichern, erzählen eindrücklich davon. Texte aus der Evangelischen Gottesdienstgruppe bringen Erfahrungen mit Gott im Gefängnis zur Sprache. Wie es mit Gottes Geistkraft und unseren Herzensanliegen ist, wie Ohnmacht und Hoffnung zusammengehören, das können wir uns vom Römerbrief des Paulus angeregt für unseren Alltag zusammentragen.

Claudia Malzahn, Pfarrerin bei der JVA Köln

**Samstag, 27. Juli 2019, 17 Uhr
OPEN-AIR-GOTTESDIENST**

**Sonntag, 6. Oktober 2019, 10.30 Uhr
GOTTESDIENST
ZUM ERNTEDANKFEST**



**DIAKONIEGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
am Sonntag, 20. Oktober 2019, 10.30 Uhr**

**Donnerstag 31. Oktober 2019, 18.00 Uhr,
GOTTESDIENST
ZUR REFORMATION**

KulturMittwoch

in der Friedenskirche

Beginn jeweils 20 Uhr. Eintritt frei. Spenden willkommen.

Hackenbroicher Str. 59, Köln-Worringen

Mittwoch, 3. Juli

„Los Manolos“

Es ist eine Sensation, dass diese Gruppe, die in großen Hallen und auf Marktplätzen zu Hause ist, bei uns ein Konzert gibt. Bundesweit bekannt wurde sie durch die RTL-Sendung „Supertalent“, wo sie im Finale stand. „Los Manolos Bonn“ hoffen auf ein „volles Haus“, wenn Sie spanische Musik und Lebensfreude in unsere Kirche bringen.



Mittwoch, 31. Juli

„Souled Again“

In der Biergartenwoche gibt es Pop und Soul „vom Feinsten“. Die 7köpfige Band bringt ultimative Soul-Klassiker genauso wie moderne Titel von: Dusty Springfield, Tom Jones, Amy Wine-house, Tina Turner, Stevie Wonder, Rag'n Bone Man u.v.a.m.



Mittwoch, 4. September

„Löschmeister Jackels“

Vorsicht, Lachalarm! Der Kabarettist Marc Breuer präsentiert nicht ernstzunehmende Anekdoten des Löschmeisters Jackels aus der Voreifel. Wenn er über „Löschen, Retten, Keller leer-pumpen“ spricht, schlackern Experten mit den Ohren – und Comedy-Freunde liegen lachend unter dem Stuhl ...



Mittwoch, 2. Oktober

„Wenn du lachst...“

Die Kölner Liedermacher Uli & Peter präsentieren Oldies, kölsche Tön und „Selbstgemachtes“. Auch ihr „Kölnlied“ darf nicht fehlen. Zum Träumen und Zurücklehnen. Zum Schmunzeln und Loslachen.



Biergarten-Woche

Freitag, 26.07. bis Donnerstag, 01.08.2019

täglich 17 bis 21 Uhr

auf dem Gelände der ev. Kirchengemeinde
Hackenbroicher Str. 59-61, Köln-Worringen



Freitag, 26.07.2019

ab 19 Uhr

Offene Chorprobe

mit dem **Brigosco** Gospelchor

Samstag, 27.07.2019

17 Uhr

Open Air-Gottesdienst

mit Taufen und unter Mitwirkung

des Bläserkreis Zons

Heute wird gegrillt!

Sonntag, 28.07.2019

ab 17 Uhr

**Kindertrödel - Spielsachen von
Kindern für Kinder**

(bitte im Gemeindebüro, 782338 oder
ga-worringen@kirche-koeln.de, anmelden)

Mittwoch, 31.07.2019

ab 20 Uhr

Kulturmittwoch: Live-Musik mit

„Souled Again“

(bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Mittwoch ist Reibekuchentag!

Herzlich willkommen zum

SENIORENSOMMERFEST

AM MITTWOCH, 17. JULI 2019

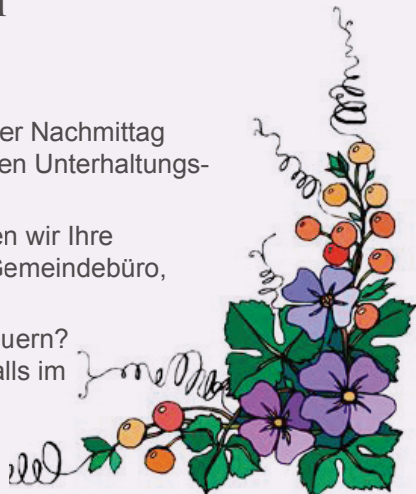
14.30 UHR

Wie in jedem Jahr erwartet Sie ein bunter Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem kleinen Unterhaltungsprogramm.

Damit wir besser planen können, erbitten wir Ihre Anmeldung bis zum **10. Juli 2019** im Gemeindebüro, Tel. 78 23 38.

Haben Sie Lust, einen Kuchen beizusteuern? Dann melden Sie sich doch bitte ebenfalls im Gemeindebüro, Tel. 78 23 38.

Wir freuen uns auf Sie!



Evangelische Kirchengemeinde Köln-Worringen

EINLADUNG ZUM ERNTEDANKFEST

6. Oktober 2019

Wir beginnen um 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst.

Anschließend gibt es Eintopf, wer dann noch Lust und Zeit hat,
darf gerne bei Kaffee und Kuchen weiter mit uns feiern.

Ein kleiner Basar und Unterhaltung werden an diesem Tag
angeboten.

Wir möchten diesen Tag mit Euch zusammen feiern.

Euer Sonntags-Café-Team freut sich auf alle,
die uns an diesem besonderen Tag besuchen.

ROLLATORKURS

am Mittwoch, 31. Juli .2019, 13.00 Uhr

auf dem Parkplatzgelände vor dem
Elisabeth-von-Thüringen-Haus

Auf einem Rollator-Parcour können Sie mit dem Rollator üben. Dabei erhalten Sie von der Polizei fachliche Unterstützung bezüglich Verkehrssicherheit. Die KVB kommt mit einem Trainingsbus. So haben Sie die Möglichkeit, das Ein- und Aussteigen zu üben. Die Seniorenvertretung bietet Gesprächsmöglichkeit an.

Der Kurs ist kostenfrei.



KINDER-UND JUGENDARBEIT

JUGENDTEAM

montags von 19 bis 20.30 Uhr
(für Jugendliche ab 14 Jahren)
jugend@friedenskirche-worringen.de

OFFENER TREFF

montags für 5-10Jährige und
dienstags für Kinder ab 10 Jahre,
jeweils 17 - 18.30 Uhr

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke,
☎ 78 60 34

KINDERMORGEN

(für Kinder ab 5 Jahre)
jeweils 9 bis 12 Uhr

Die nächsten Termine:

13.7., 14.9. u. 5.10.2019

ERWACHSENENANGEBOTE

HEITERES GEDÄCHTNISTRaining

montags 14.30 bis 16.30 Uhr, (ausgenommen 3. Montag)

Infos: Rita Dellhofen, ☎ 78 12 86

„3. MONTAG“

offene Erwachsenengruppe;
14.30 bis 16.30 Uhr

Juli/August entfällt (Ferien)

September entfällt (Kirmes in Worringen)

21.10.: Erzählcafé: "Alt werden - jung bleiben"; m. Hanna Klose

FLÖTENKREIS

montags 18.00 Uhr

Infos unter ☎ 78 14 88

KIRCHENCHOR

in der Regel dienstags
19.30 bis 21 Uhr

Infos bei: Gabriela Odendahl

Mobil: 0151 - 188 62 811

E-Mail: go@odendahl.koeln

FRAUENHILFE

jeden 1. Mittwoch im Monat,
jeweils 14.30 Uhr:

3.7., 7.8., 4.9. u. 2.10.2019

FRAUENTREFF

für Frauen „um die 50“,
jeden 3. Mittwoch im Monat
jeweils 19.30 Uhr

Ansprechpartnerin:

Ingrid Dick, ☎ 78 26 48

SONNTAGSCAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat,
jeweils ab 14.30 Uhr:

7.7., 1.9. u. 6.10.2019

MOTORRADFREUNDE WORRINGEN

Treffen jeden 2. und 4. Freitag, 19 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum

Kontakt: Franz Benteler, ☎ 78 50 72

„EINTOPF“ FÜR ALLE

in der Regel jeden 3. Sonntag nach
dem Gottesdienst:

20.10.2019

Mittwoch, 28. August 2019

AUSFLUG FÜR SENIOR(INN)EN UND JÜNGERE

Wir fahren mit einem Reisebus zum Schloss Homburg in Nümbrecht, machen eine Museumsführung. Anschließend geht es zur Holsteins-Mühle: Mittagessen nach Wahl - Ausruhen oder Wandern im Wald - Kaffee und Kuchen.

Auf dem Weg nach Hause machen wir „Rast“ in der Evangelischen Kirche in Nümbrecht zu einer Andacht.

Abfahrt ab Friedenskirche Worringen:: 8.45 Uhr

Treffen an der Stadtkirche in Chorweiler:: 8.50 Uhr und am

Lebensbaumweg in Heimersdorf: 9.10 Uhr

Kosten: 33 Euro (alles inklusive)

Haben Sie Interesse, Freude, Lust auf einen schönen Tag?!

Dann bitte anmelden bei Frau Helga Scholz

im Gemeindebüro Chorweiler, Pariser Platz 32 B, Tel. 70 83 65.

Bei der Anmeldung können Sie sich auch eines von drei Mittagsgerichten auswählen.

Ich freue mich auf Sie!!!

Ihr Bernhard Ottinger-Kasper

BIBELGESPRÄCHSKREIS IN CHORWEILER

... für alle, die immer wieder (neue) Fragen an das Buch der Bücher haben.

Wir treffen uns in gemütlicher Runde einmal im Monat in der Stadtkirche im Grünen Salon.

Die nächsten Termine sind:

Montag, 24. Juni 2019: Der 1 Brief an die Gemeinde in Korinth

Montag, 23. September 2019: Der 2. Brief an die Gemeinde in Korinth

Montag, 28. Oktober 2019: Der Galaterbrief

jeweils 18 Uhr.

Ich freue mich auf Euch,

Euer Bernhard Ottinger-Kasper

JUGENDARBEIT IN CHORWEILER

STARKE PFERDE & TOTE WINKEL

Dazu zeigen wir einen Film des Verkehrsjournalisten Jan Bergrath und diskutieren mit dem Polizeihauptkommissar Tom Fiala und dem Verkehrspsychologen Thomas Pirke, die gerne auch alle eure anderen Fragen zum Thema Auto-, Motorrad- und Radfahren beantworten. LKW-Fahrer willkommen!

Wann? Dienstag, 17. September 2019, 18.30 Uhr

Eintritt: 3 Euro (geht in die Jugendarbeit)

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt, also bitte rechtzeitig anmelden!
Tel. 0151 16569404

FREITAGSKONZERT TALENTE IM STADTTEIL

FLAMENCO, JAZZ & MORE

TORAZON

*Rosa Enciso (Gesang),
Thomas Funk (Gitarre),
Alexander Meyen (Violine)*

Wann? Freitag, 27. September 2019, 19 Uhr

Wo? Evangelische Stadtkirche,
Pariser Platz 32 A, Chorweiler

Eintritt: 5 Euro; mit Köln-Pass: 3 Euro



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht in Köln-Worringen

Start der neuen Gruppe für die mindestens 12-Jährigen
(Stichtag: 30. Juni 2019) ist nach den Herbstferien 2019.

Angeschrieben werden alle Getauften dieser Altersgruppe.

Sollten wir jemanden versehentlich vergessen haben, bitten wir, sich telefonisch mit Pfarrer Volker Hofmann-Hanke in Verbindung zu setzen,
Tel. 78 60 34.



Kostenfreie Ringveranstaltung: Familienleben - Gemeinsam durch turbulente Zeiten -

Eine Kooperation mit der Evangelischen Familienbildungsstätte FBS.
Uhrzeiten finden Sie auf unserer Homepage.

1. Teil: Geschwisterbeziehungen: Zwischen Kriegsbeil und Friedenspfeife Mittwoch, 18. September 2019, Ort: Kita Usedomstraße



Eifersucht, Neid und Reibereien unter Geschwistern - Woher kommen diese Gefühle? Was können Eltern tun? Wie können Sie das ältere Kind schon in der Schwangerschaft auf die Ankunft eines Geschwisterchens vorbereiten?

2. Teil: „Bis hierhin und nicht weiter!“ - Grenzen setzen in der Familie. Montag 30. September 2019, Ort: Kita Lebensbaumweg

Häufig befürchten Eltern, ihre Kinder durch vorgegebene Grenzen einzuschränken und sie in ihrer Freiheit und individuellen Entwicklung zu beeinträchtigen. Doch wie können Mütter und Väter angemessen reagieren, wenn Kinder ständig versuchen, den eigenen Kopf durchzusetzen? Was können sie tun, wenn sie sich hilflos und verunsichert fühlen?



3. Teil: „Wutigel und Zornkönig“ - Trotz im Kleinkindalter. Mittwoch 9. Oktober, Ort: Ev. Gemeindezentrum Worringen



Ob im Supermarkt oder zu Hause: Schreiende Kinder treiben Eltern die Schweißperlen auf die Stirn und bringen sie an den Rand der Verzweiflung: Was tun? Wie gelingt es, ruhig zu bleiben und nicht selbst die Nerven zu verlieren?

www.efa-nordwaerts.de

Evangelische Kindertagesstätte
Usedomstraße 68
50765 Köln
Tel. 0221 - 705310
Fax 0221 - 9902920
usedomstrasse@kitanord.de
www.kita-usedomstrasse.de

Evangelische Kindertagesstätte
„Villa Maus“
Bitterstraße 22 - 24
50769 Köln
Tel. 0221 - 784618
Fax 0221 - 16836230
villa-maus@kitanord.de
www.kita-villamaus.de

Evangelische Kindertagesstätte
Lebensbaumweg 47
50767 Köln
Tel. 0221 - 799403
Fax 0221 - 9656305
lebensbaumweg@kitanord.de
www.kita-lebensbaumweg.de



Evangelische Kindertagesstätte

(Groß-) Eltern-Kind-Kochkurs**Samstag, 28. September 2019, 10 Uhr****Ort: Ev. Gemeindezentrum Worringen**

Hier wird geschnibbelt und gerührt,
geknetet und genascht.

Zusammen bereiten wir ein leckeres
Mehr-Gänge-Menü zu: Das macht Spaß,
schmeckt total gut, ist richtig gesund und
kinderleicht!

Geeignet für Kinder ab 4 Jahre
mit einem (Groß-)Elternteil.



Leitung: Nicole Roleff (Ergotherapeutin)

Unkostenbeitrag: 5 Euro

Anmeldung erforderlich, geringe Platzzahl.

Offen auch für Nicht-Kita-Familien!

NEUES LEBEN IM LEBENSBAUMWEG

**Antoniter Siedlungsgesellschaft lud zur Grundsteinlegung
in Heimersdorf ein.**

„Das ist der Lebensbaumweg - und nun wird er wieder ‚belebt!‘“, begrüßte der Superintendent des Kirchenkreises Köln-Nord, Markus Zimmermann, in seiner Rede die rund 80 Gäste, die zur Grundsteinlegung des Neubauprojektes der Antoniter Siedlungsgesellschaft (ASG) im Evangelischen Kirchenverband Köln und Region in Köln-Heimersdorf gekommen waren.

Eingeladen hatte die ASG, die auf dem Grundstück des ehemaligen Gemeindezentrums Magnet der Evangelischen Kirchengemeinde Köln-Neue Stadt bis Anfang 2020 die Fertigstellung eines Mehrfamilienhauses mit sieben Wohneinheiten und bis Ende 2019 sieben Einfamilienreihenhäuser plant. Im Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses wird die Kirchengemeinde Räume anmieten.

CHORWEILER ABENDFRIEDEN AUF DEM PARISER PLATZ

Der Chorweiler Abendfrieden findet statt am:

Sonntag, 7. Juli 2019,	gestaltet von der Neuapostolischen Kirche in Köln-Seeberg
Sonntag, 4. August 2019,	gestaltet von der "TAFEL"
Sonntag, 1. September 2019,	gestaltet von unserer Gemeinde
Sonntag, 6. Oktober,	gestaltet von der alevitischen Gemeinde Köln

Treffpunkt immer 18.30 Uhr vor dem Café Pegasus

ISRAEL 2020

13. bis 24. Mai 2020

12-tägige Studienreise ins Heilige Land (mit Halbpension)

mit ganz vielen biblischen und archäologischen Höhepunkten:

Tel Hazor, Tel Dan, Golanhöhen; See Genezareth mit Tabga, Kapernaum, Berg der Seligpreisungen und Bootsfahrt auf dem See; Meeresgrotten von Rosh Hanikra, Akko und Haifa, Nazareth, Bet Alpha und Beth Shean; Safed, evtl. Megiddo und Cäsarea maritim; Jerusalem, Yad Vashem und Herzlberg; Masada, Oase En Gedi und Baden im Toten Meer; Bethlehem, Hebron und Herodion; Tel Aviv und Jaffa, und, und, und ...

Wir schlafen

- drei Nächte im Kibbuz En Harod
- drei Nächte in Nazareth,
- zwei Nächte in Bethlehem und
- drei Nächte in Jerusalem.

Klimatisierter Reisebus mit deutschsprachigem Guide.

Wir fliegen mit El Al, Zugfahrt nach Frankfurt/Main mit dem ICE.

Kostenpunkt: ca. 1.900 Euro im Doppelzimmer (Ende Juni steht der genaue Preis fest).

Haben Sie Neugier, Interesse ...?

Dann melden Sie sich bitte bei mir!

Ihr / Euer Bernhard Ottinger-Kasper

Ich freue mich, Shalom



Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 60 34

E-Mail: Hofmann@kirche-koeln.de

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindebüro

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 23 38 / **Fax:** 78 40 32**E-Mail:** GA-Worringen@kirche-koeln.dewww.friedenskirche-worringen.de**Öffnungszeiten:**

dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr

donnerstags 17 - 18 Uhr

Kindertagesstätte „Villa Maus“

Leiter: Christian Essig

Bitterstr. 22-24

☎ 78 46 18 / **Fax:** 16 83 62 30**E-mail:** villa-maus@kitanord.dewww.efa-nordwaerts.de**Förderverein Kita „Villa Maus“**

Nicole Esser

☎ 0221 / 29 03 47 92

Jugendleiterinnen

Andrea Boden

Christina Fimpeler

Hackenbroicher Str. 61

E-mail:

jugend@friedenskirche-worringen.de**Förderverein „Kinder- und****Jugendarbeit“**

kommissarisch: Volker Hofmann-Hanke

☎ 78 60 34

Brigosco-Gospelchor

Gabriela Odendahl (Organisation)

Mobil: 0151 - 188 62 811

E-Mail: go@odendahl.koeln**Krankenpflegeverein und****Ambulanter Hospizdienst**

St.-Tönnis-Str. 37 (St.-Tönnis-Haus)

1. Etage oben links

☎ 787 25 87, **Fax:** 170 87 32**Email:** kp-v-worringen@online.de[www.krankenpflegeverein-](http://www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de)[koeln-worringen.de](http://www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de)**Öffnungszeiten:**

montags, dienstags, donnerstags

und freitags: jeweils 10 - 12 Uhr

mittwochs geschlossen***mit der Villa Maus zum Familienzentrum "efa nordwärts" verbunden:***

Kindertagesstätte Lebensbaumweg, Heimersdorf, Tel. 79 94 03

Kindertagesstätte Usedomstraße, Chorweiler, Tel. 70 53 10

Impressum:**„Von Haus zu Haus“****Herausgeber:**

Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

Redaktion:

S. Assmann, V. Hofmann,

Ch. Müller, K. Schwermer

Layout: U. Händel

Druck: Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen

Der nächste Gemeinde-
brief erscheint im
November 2019.

Textbeiträge geben Sie
bitte bis zum

16. September 2019

im Gemeindebüro ab.

Unsere Gottesdienste

7.7.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
14.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(W. Seeger)
21.7.	10.30 Uhr	Gottesdienst m Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
Sa., 27.7.	17.00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
4.8.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
11.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(W. Seeger)
18.8.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(Lekt. Ch. Müller)
25.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(W. Seeger)
1.9.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
8.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)
15.9.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
22.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(B. Ottinger-Kasper)
29.9.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(W. Seeger)
6.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest	(V. Hofmann-Hanke)
13.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(W. Seeger)
20.10.	10.30 Uhr	Diakoniegottesdienst m. Abendmahl *)	(V. Hofmann-Hanke)
27.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(B. Ottinger-Kasper)
31.10.	18.00 Uhr	Reformationsgottesdienst	(V. Hofmann-Hanke)

WEITERE GOTTESDIENSTE:

Kindergartenandachten: 2.7., 30.7., 3.9. u. 8.10..2019, jeweils 9 Uhr
Kindermorgen: samstags, 13.7., 14.9. u. 5.10.2019
jeweils 9 bis 12 Uhr (*Kinder ab 5 Jahre*)

Gottesdienste 23.7., 27.8. u. 3.9.2019,
im Elisabeth-von-Thüringen-Haus: jeweils 11 Uhr

Ökumenische Schulgottesdienste:

Friedenskirche: 9.7.2019, 10.30 Uhr

St. Pankratius: 29.8.2019, 9.15 Uhr und St. Johann Baptist: 11 Uhr

*) **Mitfahrgelegenheit**

10.00 Uhr ab kath. Kirche St. Johann Baptist, Thenhoven

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!